

**Prüfungs- und Studienordnung  
für den Bachelorteilstudiengang Germanistik  
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

vom 23. August 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für den B.A.-Teilstudiengang Germanistik die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienplan

Anlage B: Modulbeschreibungen

**§ 1<sup>\*</sup>  
Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im B.A.-Teilstudiengang Germanistik. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Teilstudiengänge und die General Studies der Philosophischen Fakultät (GPS BA) vom 23. August 2012 dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS BA und die Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung vom 29. März 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 394) unmittelbar.

**§ 2  
Zweck von Studium und Prüfung**

(1) Das Studium des B.A.-Teilstudiengangs Germanistik soll die Studierenden befähigen, Wissen und Kompetenzen im Umgang mit der deutschen Sprache und Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart zu erwerben und anzuwenden. Vermittelt werden in den drei Arbeitsbereichen Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur sowie Sprachwissenschaft Fertigkeiten der selbstständigen Organisation komplexer Sachgebiete, der Produktion wissenschaftlicher Texte, der

---

<sup>\*</sup> Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungs- und Studienordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Analyse sprachlicher und literarischer Sachverhalte unter verschiedenen methodischen Gesichtspunkten sowie der Reflexion geschichtlicher und wissenschaftlicher Positionen und Entwicklungen. Die Studierenden sollen befähigt werden, literaturgeschichtliches und literaturtheoretisches Wissen exemplarisch anzuwenden und die literarischen Spezifika eines Textes im jeweiligen kulturellen Kontext sowie mit Blick auf gegenwärtige und historische Verfahren der Textkonstitution und -rezeption zu erfassen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit Texten historischer Sprachstufen und erlangen Kenntnisse über die Herkunft des Deutschen und über grundlegende Sprachwandelprozesse. Die Studierenden erwerben weiterhin grammatische Analyse- und Beschreibungsfertigkeiten und die Befähigung zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge zwischen Sprachvariation, Sprachnorm und Sprachwandel sowie Textfunktion und Textstruktur. Das impliziert auch die Kenntnis der Rolle von Text und Kontext im Rezeptionsprozess, der Charakteristik gesprochener Sprache sowie gesprächsanalytischer Kategorien. In den drei Arbeitsbereichen wird die Kompetenz erworben, kulturelle Prozesse besonders im Hinblick auf ihre sprachliche, literarische bzw. mediale Vermittlung zu erfassen, historische und aktuelle Formen kultureller Medien zu analysieren und auf Anwendungsbereiche des öffentlichen Lebens zu beziehen.

(2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der Kandidat berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben hat. Dazu gehören grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die grundlegende Kenntnis der Methodik, Systematik, Begrifflichkeit und der wesentlichen Forschungsansätze im Bereich der Germanistik; Kompetenzen in Wort und Schrift; Kompetenzen in der selbständigen theoretisch-methodisch geleiteten Problemlösung, analytische, reflexive und kommunikative Kompetenzen für unterschiedlichste gesellschaftliche Felder, die textgestützt funktionieren.

### § 3 Module

(1) Es werden im Teilstudiengang Germanistik in den Arbeitsbereichen Neuere deutsche Literatur (NDL), Ältere deutsche Sprache und Literatur (ÄDSL) und Sprachwissenschaft folgende Module studiert, hinzu kommt die modulübergreifende Prüfung nach § 6 GPS BA.

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeits- belastung (Stunden)</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
1. BM Neuere deutsche Literatur	1	150	5
2. BM Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
3. BM Sprachwissenschaft	1	150	5
4. AM I Neuere deutsche Literatur	1	150	5
5. AM I Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
6. AM I Sprachwissenschaft	1	150	5
7. AM II Neuere deutsche Literatur	1	150	5
8. AM II Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5

9. AM II Sprachwissenschaft	1	150	5
10. AM III Neuere deutsche Literatur	1	150	5
11. AM III Ältere deutsche Sprache und Literatur	1	150	5
12. AM III Sprachwissenschaft	1	150	5
13. WM Neuere deutsche Literatur oder	1	150	5
14. WM Sprachwissenschaft			
<b>Summe</b>		<b>1950</b>	<b>65</b>

BM = Basismodul, AM = Aufbaumodul, WM = Wahlmodul

(2) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage B.

(3) Studierende, die als weiteren Teilstudiengang Kommunikationswissenschaft studieren, haben im Basismodul Sprachwissenschaft anstelle des Seminars Einführung in die Sprachwissenschaft ein entsprechendes Ersatzseminar mit einer Arbeitsbelastung von 75 Stunden (30/45) zu absolvieren.

#### § 4 Modulprüfungen

(1) In den Modulen sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistung (Art und Umfang)</b>	<b>PV</b>	<b>Regelprüfungstermin (Sem.)</b>
1. BM Neuere deutsche Literatur	Klausur (90 Min.)	-	1. Sem.
2. BM Ältere deutsche Sprache und Literatur	Klausur (90 Min.)	-	2. Sem.
3. BM Sprachwissenschaft	Klausur (90 Min.)	-	1. Sem.
4. AM I Neuere deutsche Literatur	Praktische Übung (5 Seiten Textanalyse)	-	2. Sem.
5. AM I Ältere deutsche Sprache und Literatur	Klausur (90 Min.)	-	3. Sem.
6. AM I Sprachwissenschaft	Hausarbeit (10 Seiten)	3. Modul	3. Sem.
7. AM II Neuere deutsche Literatur	Referat (15 Min.) oder Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1. Modul	3. Sem.
8. AM II Ältere deutsche Sprache und Literatur	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	2. Modul	4. Sem.
9. AM II Sprachwissenschaft	Klausur (60 Min.)	3. Modul	4. Sem.
10. AM III Neuere deutsche Literatur	Hausarbeit (10 Seiten)	1. und 4. Modul	5. Sem.

11. AM III Ältere deutsche Sprache und Literatur	Hausarbeit (10 Seiten)	8. Modul	5. Sem.
12. AM III Sprachwissenschaft	Referat (20 Min. mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen)	6. Modul	4. Sem.
13. WM Neuere deutsche Literatur	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1. und 4. Modul	6. Sem.
14. WM Sprachwissenschaft	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	3. Modul	6. Sem.
15. Modulübergreifende Prüfung	Mündliche Einzelprüfung (30 Min.)		6. Sem.

(2) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in der Anlage formulierten Modulbeschreibungen.

(3) Soweit eine Wahl zwischen zwei Prüfungsleistungen besteht, entscheidet der Dozent in der ersten Vorlesungswoche über Art der zu erbringenden Prüfungsleistung. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt die zuerst genannte Prüfungsform.

(4) Mündliche Prüfungen werden in den Modulen 7 (AM II Neuere deutsche Literatur), im Modul 8 (AM II Ältere deutsche Sprache und Literatur) von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers abgenommen; in den Modulen 13 (WM Neuere deutsche Literatur) und 14 (WM Sprachwissenschaft) werden mündliche Prüfungen von zwei Prüfern abgenommen.

(5) Die Module Nr. 1, 2, 3 werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. Sie müssen bestanden sein. Alle weiteren Module werden benotet und gehen in die Gesamtnote ein.

(6) Im Arbeitsbereich Neuere Deutsche Literatur setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 7 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 1 voraus; die Zulassung zu den Prüfungen in den Modulen 10 und 13 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen von den Modulen 1 und 4 voraus. Im Arbeitsbereich Ältere deutsche Sprache und Literatur setzt die Zulassung zur Prüfung im Modul 8 das erfolgreiche Bestehen der Prüfung von Modul 2 voraus, die Zulassung zur Prüfung in Modul 11 setzt das erfolgreiche Bestehen von Modul 8 voraus. Im Arbeitsbereich Sprachwissenschaft setzt die Zulassung zur Prüfung in den Modulen 6, 9 und 14 das Bestehen der Prüfung von Modul 3 voraus; die Zulassung zur Prüfung im Modul 12 setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im Modul 6 voraus.

## § 5

### Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab Wintersemester 2012/13 im ersten Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Für Studierende, die vor diesem Zeitpunkt immatrikuliert wurden, gelten bis zum

30. September 2018 die bisherigen Prüfungs- und Studienordnungen. Ein Wechsel in die Prüfungs- und Studienordnung vom 1. Oktober 2012 ist nicht möglich.

(3) Zum 1. Oktober 2018 treten die Prüfungsordnung vom 27. Mai 2009 (Mittl.bl. BM M-V 2010 S. 955), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. September 2011 (Mittl.bl. BM M-V 2011 S. 781), sowie die Studienordnung vom 27. Mai 2009 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14. September 2009) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 13. Juni 2012, der mit Beschluss des Senats vom 18. April 2012 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 2 der Grundordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung des Rektors vom 23. August 2012.

Greifswald, den 23. August 2012

**Der Rektor**  
**der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**  
**Universitätsprofessur Dr. rer. nat. Rainer Westermann**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 27.08.2012

Anlage A: Musterstudienplan

**Musterstudienplan für das 6-semesterige Studium B.A. Germanistik (gültig ab WS 2012/13)**

65 LP + 5 LP (Modulübergreifende Prüfung)	Ältere deutsche Sprache und Literatur	Neuere deutsche Literatur	Sprachwissenschaft	
1. Semester 10 LP / 300 h		<b>1. Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> V Einführung in die Literaturwissenschaft (30/30) S Grundlagen Textanalyse (30/60)  <b>Prüfung: Klausur (90 min)</b>	<b>3. Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</b> S Einführung in die Sprachwissenschaft (30/45) S Grundlagen der Syntax (30/45)  <b>Prüfung: Klausur (90 min)</b>	
2. Semester 10 LP / 300 h	<b>2. Basismodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> S Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (30/45) S Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (30/45)  <b>Prüfung: Klausur (90 min)</b>	<b>4. Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h)</b>  V/S Literatur, Text, Theorie (30/30) S Textanalyse (30/60)  <b>Prüfung: Praktische Übung (5 S. Textanalyse)</b>		
3. Semester 15LP / 450 h	<b>5. Aufbaumodul I <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> V Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (30/30) S Historische Semantik (30/60) <b>Prüfung: Klausur (90 min)</b>	<b>7. Aufbaumodul II <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> S/V Literatur und Literaturgeschichte (30/45) S Literatur und Literaturgeschichte (30/45)  <b>Prüfung: Referat (15 Min.) oder Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)</b>	<b>6. Aufbaumodul I <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</b> V Grundlagen der Textlinguistik und Semantik (30/30) S Text und Semantik (30/60)  <b>Prüfung: Hausarbeit (10 Seiten)</b>	

Abkürzungsverzeichnis:

**LP / h** = Leistungspunkte (ECTS)/ Arbeitsaufwand in Stunden je Modul; **(x/y)** = (Stunden Kontaktzeit je Veranstaltung/Stunden Selbststudium je Veranstaltung);  
**LV** = Lehrveranstaltung; **V** = Vorlesung; **S** = Seminar; **GK** = Grundkurs; **Ü** = Übung; **Tut** = Tutorium

<p><b>4. Semester</b> 15 LP / 450 h</p>	<p><b>8. Aufbaumodul II <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> V Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (30/30) S Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (30/60) <b>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 min)</b></p>		<p><b>9. Aufbaumodul II <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</b> V Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (30/30) S Sprachgeschichte (30/60) <b>Prüfung: Klausur (60 min)</b></p> <hr/> <p><b>12. Aufbaumodul III <i>Sprachwissenschaft</i> (5 LP/150 h)</b> V Linguistik der gesprochenen Sprache (30/30) S Gesprächsanalyse (30/60) <b>Prüfung: Referat (20 min mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen)</b></p>	
<p><b>5. Semester</b> 10 LP / 300 h</p>	<p><b>11. Aufbaumodul III <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> (5 LP/150 h)</b> S Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (30/60) S Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (15/45) <b>Prüfung: Hausarbeit (10 Seiten)</b></p>	<p><b>10. Aufbaumodul III <i>Neuere deutsche Literatur</i> (5 LP)</b> S/V Literatur, Kultur, Medien (30/45) S Literatur, Kultur, Medien (30/45) <b>Prüfung: Hausarbeit (10 Seiten)</b></p>		
<p><b>6. Semester</b> 10 LP / 300 h</p>		<p style="text-align: center;"><b>Wahlmodul (5 LP/150 h)</b></p> <p><b>13. Wahlmodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> ODER 14. Wahlmodul <i>Sprachwissenschaft</i></b></p> <p>V/S Konzepte der Literaturwissenschaft (30/45)      S: Plattdeutsch I (30/45) S Konzepte der Literaturwissenschaft (30/45)      S: Regionale Varietäten (30/45)</p> <p><b>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 min)</b>      <b>Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (20 min)</b></p>		<p><b>Modulübergreifende Prüfung (5 LP/150 h)</b></p> <p><b>Mündliche Einzelprüfung (30 min)</b></p>

## Anlage B: Modulbeschreibungen

<b>Modul 1</b>	<b>Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> Einführung in die Literaturwissenschaft</b>
Qualifikationsziele	Kenntnis grundlegender Konzepte, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Kenntnis literaturwissenschaftlicher Fachterminologie, Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Textanalyse und Anwendung weiterer grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Textanalyse und Literaturtheorie</li> <li>- Basiswissen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen</li> <li>- Grundlagen einer historischen und systematischen Perspektive auf Gattungen, Textsorten und Medien</li> <li>- Literatur als Feld kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation</li> <li>- Grundlagen von Methodik und Geschichte der germanistischen Literaturwissenschaft</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Grundlagen Textanalyse (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester / Dauer	1. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 2</b>	<b>Basismodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur/ Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen</b>
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der literarhistorischen, poetologisch-hermeneutischen, medialen und kulturellen Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 16. Jahrhundert  Historisch adäquate Lektürekompentenz für mittelhochdeutsche Texte des 12. und 13. Jahrhunderts (Schwerpunkt höfische Literatur)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Grundlagen mittelalterlicher Literatur</li> <li>- Überlieferungsformen und Aufführungsformen mittelalterlicher Literatur</li> <li>- Literaturträger, Literaturproduzenten</li> <li>- Gattungen, Stoffe, Motive</li> <li>- Antike Traditionen</li> <li>- Rhetorik, Poetik, Hermeneutik</li> <li>- Grundlagen des Mittelhochdeutschen</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Elemente der Mündlichkeit in der Schriftlichkeit</li> <li>- Methoden, Arbeitsmittel, Hilfsmittel</li> <li>- Sprachhistorisch kommentierte Lektüre mittelhochdeutscher Texte</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar: Verstehensvoraussetzungen mittelalterlicher Literatur (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Sprachkompetenz: Mittelhochdeutsche Texte lesen (2 SWS)</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester / Dauer	2. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 3</b>	<b>Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i> Einführung in die Sprachwissenschaft / Grundlagen der Syntax</b>
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über die zentralen Teilgebiete der Linguistik, ihre wichtigsten Methoden, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Grundlagen zur Beschreibung und Analyse der Grammatik des Deutschen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundinhalte sprachwissenschaftlicher Kernbereiche (Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, gesprochene Sprache)</li> <li>b) Grundlagen und Methoden des Strukturalismus</li> <li>c) Kommunikationswissenschaftliches Basiswissen</li> <li>d) Linguistische Grundbegriffe und Terminologien</li> <li>e) Praktische Sprachkritik und kreative Sprachverwendung</li> <li>f) Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>g) Grammatische Grundkenntnisse in Morphologie und Syntax</li> <li>h) Sprachanalytische und -synthetische Aufgabenstellungen</li> <li>i) Übersicht über verschiedene theoretische Ansätze zur Grammatikbeschreibung</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Grundlagen der Syntax (2 SWS)</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester / Dauer	1. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 4</b>	<b>Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i> Textanalyse und Literaturtheorie</b>
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von literaturwissenschaftlichen Textanalysen; erweiterte Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien; Fähigkeit zur selbstständigen Darstellung literaturwissenschaftlicher Sachverhalte; vertiefte Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Fachterminologie und Arbeitsweisen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbauwissen von Methoden der Textanalyse</li> <li>– Erweiterung von Kenntnissen literaturwissenschaftlicher Theorien</li> <li>– Aufbauwissen literaturwissenschaftlicher Formen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>– Einübung in den analytischen Umgang mit Gattungen, Textsorten, Medien und Zeichensystemen.</li> <li>– vertiefte Reflexion von Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstverständigung und Kommunikation</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung (oder Seminar): Literatur, Text, Theorie (2 SWS) b) Seminar: Textanalyse (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Keine (empfohlen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls I <i>Neuere deutsche Literatur</i> )
Prüfungsleistung	Praktische Übungen (ca. 5-seitige Textanalyse)
Semester/ Dauer	2. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 5</b>	<b>Aufbaumodul I <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Sprachgeschichte/ Historische Semantik</b>
Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der historischen Sprachentwicklung des Deutschen im kulturgeschichtlichen Kontext sowie Kenntnisse zu Methoden und Theorien des Sprachwandels und seiner Beschreibung;</p> <p>Verständnis der Bedingungen und Konsequenzen des Systemwechsels</p> <p>Verständnis des kultur- und sprachgeschichtlichen Vorgangs verschiedener Formen des Bedeutungswandels vom Beginn deutschsprachiger Schriftlichkeit bis in die Gegenwart als interdisziplinäres Erkenntnisinstrument</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunft und Sprachfamilie</li> <li>- Indogermanisch und Geschichte der Indogermanistik</li> <li>- Germanische Sprachen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räumliche und zeitliche Gliederung des Deutschen</li> <li>- Einflüsse und sprachhistorisch-kulturelle Bedingungen des Sprachwandels (Schwerpunkt Althochdeutsch/Mittelhochdeutsch)</li> <li>- Aufzeichnungssysteme, Probleme der Aufzeichnung</li>   <li>- Semantik im Kontext von Sprach- und Kulturgeschichte</li> <li>- Formen des Bedeutungswandels / Verlustgeschichte</li> <li>- Fachgeschichte und ihre Methoden und Modelle / Etymologie</li> <li>- Arbeitsgrundlagen und Hilfsmittel</li> <li>- Aspekte vergleichender Sprachforschung: Anthropologie, Topographie, Zeitmessung</li> <li>- Begriffsgeschichte zentraler mittelhochdeutscher Termini</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Historische Semantik (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i>
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Semester/ Dauer	3. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 6</b>	<b>Aufbaumodul I Sprachwissenschaft Text und Semantik</b>
Qualifikationsziele	Kenntnisse über grundlegende Kategorien zur Typologisierung und Klassifikation von Texten; Fähigkeit zur Einordnung von Textsorten und Textmustern in relevante Kommunikationsbereiche und Beschreibung nach Funktion, Situativität, Thematizität und Formulierungsadäquatheit sowie nach semantischen Einheiten des Sprachsystems und im Kontext auf der morphematischen, der lexikalischen, der syntaktischen und der textuellen Ebene nach verschiedenen Methoden
Inhalte	<p>a) Der Text in der Entwicklung der Textlinguistik; grammatisch-strukturelle, semantische, kommunikativ-pragmatische, kognitive Textmodellierungen</p> <p>b) Differenzierung der Termini „Textklasse“, „Textsorte“, „Textsortenvariante“, „Textmuster“, „Kommunikationsbereich“ in sozialwissenschaftlicher Perspektive sowie „Textklassifikation“ und „Texttypologisierung“</p> <p>c) Beschreibung ausgewählter Textsorten unterschiedlicher Kommunikationsbereiche in prototypischen Dimensionen nach Funktion, Situativität, Thematizität, Formulierungsadäquatheit</p> <p>d) Bedeutungs-/Semantiktheorien (Referenztheorie,</p>

	Ideationstheorie, Gebrauchstheorie, strukturelle Semantik, Prototypensemantik, kognitive Semantik); e) Methoden semantischer Beschreibung auf allen sprachlichen Ebenen (morphematisch, lexikalisch, syntaktisch, textuell)
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Grundlagen der Textlinguistik und Semantik (2 SWS) b) Seminar: Text und Semantik (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 10 Seiten
Semester/ Dauer	3. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitslastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 7</b>	<b>Aufbaumodul II <i>Neuere deutsche Literatur</i> Literatur und Literaturgeschichte</b>
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (17.-21. Jhdt.); Fähigkeit zur Verknüpfung literaturtheoretischer und literaturhistorischer Problemstellungen; Kompetenz zur Reflexion auf die Historizität literarischer und kultureller Systeme; Fähigkeit zum reflexiven Umgang mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung; Fähigkeit zur selbständigen methodengeleiteten Erarbeitung, Präsentation und Diskussion literaturhistorischer Zusammenhänge und Problemstellungen; vertiefte Kenntnisse der Inhalte einer literaturgeschichtlich bestimmten Kategorie (z.B. einer Epoche)
Inhalte	- Literarische Werke, Literaturgeschichte und kulturgeschichtliche Kontexte (17.-21. Jhdt.) - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit literarischen Werken und literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen - Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Ansätzen und Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung in systematischer und historischer Perspektive
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung oder Seminar: Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Literatur und Literaturgeschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Referat (15 Min.) oder mündliche Einzelprüfung (20 Min.)
Semester/ Dauer	3. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 8</b>	<b>Aufbaumodul II <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Literatur- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit</b>
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse literaturhistorischer und kulturhistorischer Kenntnisse vom Beginn volkssprachlicher Schriftlichkeit bis in die Frühe Neuzeit Fähigkeit zur Darstellung und Diskussion eines Themas oder Themenkomplexes mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Literatur
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit</li> <li>- Werke, Gattungen, Stoffe</li> <li>- Motivgeschichte</li> <li>- Erzählformen</li> <li>- Textsorten</li> <li>- Kommunikations- und Aufführungsformen</li> <li>- Bildungskultur</li> <li>- Mittelalterliche Buchkultur</li> <li>- Textanalyse</li> <li>- Historische Mittel der Textproduktion (Rhetorik, Hermeneutik etc.)</li> <li>- Fachwissenschaftliche Handbücher, Einführungen, Literaturgeschichtsdarstellungen</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Mittelalterliche Literatur- und Kulturgeschichte (2 SWS) b) Seminar: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur (2 SWS) (Untertitel konkretisiert jeweils das Vorlesungs- und Seminarthema)
Teilnahmevoraussetzung	Bestandenes Basismodul <i>ÄDSL</i>
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester/ Dauer	4. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 9</b>	<b>Aufbaumodul II <i>Sprachwissenschaft</i> Sprachgeschichte und Sprachwandel</b>
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprachgeschichtsschreibung und von Sprachwandeltheorien; Kenntnisse der wesentlichen Stationen der Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus sozio-pragmatischer Sicht; Kenntnisse der Geschichte der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, das Verhältnis Sprachwandel und Sprachbewusstsein historisch einzuordnen; vertiefte Einsicht in einen sprachgeschichtlichen Gegenstandsbereich (Orthographie, Lexik, Syntax, Text, Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Varietäten, Norm)

Inhalte	<p>a) Theoretische Ansätze der Sprachgeschichtsschreibung</p> <p>b) Theorien und Methoden des Sprachwandels und seiner Beschreibung</p> <p>c) Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart</p> <p>d) Spezifik der Herausbildung von Varietäten und Funktionsbereichen</p> <p>e) Zusammenhang von Sprachbewusstsein/Sprachkritik und Sprachwandel</p> <p>f) Beschreibung von aus der Sprachgeschichte ableitbaren Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</p>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung: Sprachgeschichte des Deutschen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Sprachgeschichte (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzung	Bestandenes Basismodul <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min.
Semester/ Dauer	4. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 10</b>	<b>Aufbaumodul III <i>Neuere deutsche Literatur</i> Literatur, Kultur, Medien</b>
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Reflexion auf den Status und die Funktion von Literatur in historischen und zeitgenössischen kulturellen Kontexten und Wissensordnungen; Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer und kultureller Systeme; grundlegende Kenntnisse kultur- und medien-geschichtlicher Problemstellungen; Verknüpfung literaturwissenschaftlicher, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur im Medienkontext</li> <li>- Theorien und Forschungsgebiete der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaften</li> <li>- theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>- Praxisfelder von Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Seminar (oder Vorlesung): Literatur, Kultur, Medien (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Literatur, Kultur, Medien (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit 10 Seiten
Semester/ Dauer	5. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden

Leistungspunkte (LP)	5
----------------------	---

<b>Modul 11</b>	<b>Aufbaumodul III <i>Ältere deutsche Sprache und Literatur</i> Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft</b>
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im interkulturellen Kontext; Vertiefte Kenntnisse spezifisch historischer Verfahren der Textkonstitution und Texterschließung Fähigkeit zum selbstständigen Umgang mit Nachschlagewerken und Forschungsliteratur; Fähigkeit zur Anwendung erworbener Kenntnisse in der Analyse und Kommentierung literarischer Texte unter ausgewählten Aspekten sowie zu ihrer Darstellung in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (Textanalyse mit Kommentar)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und ihre intertextuellen Bezüge</li> <li>- Textanalyse im Kontext der spezifischen literarhistorischen Bedingungen / medialen und kulturellen Alterität</li> <li>- Lektüre von literarischen Texten und Forschungsliteratur</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Seminar: Methoden und Verfahren historischer Textwissenschaft (2 SWS)</p> <p>b) Lektüreseminar Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (1 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Aufbaumodul II <i>ÄDSL</i>
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Textanalyse mit Kommentar) 10 Seiten
Semester / Dauer	5. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 12</b>	<b>Aufbaumodul III <i>Sprachwissenschaft</i> Gespräch und Pragmatik</b>
Qualifikationsziele	Kompetenz zur Erhebung und Transkription von Daten der gesprochenen Sprache (nach GAT); Fähigkeit, aus Tertiärdaten (transkribierte Gespräche) Analyse-schwerpunkte abzuleiten und hinsichtlich grundlegender Merkmale gesprochener Sprache und Kategorien der Gesprächsanalyse zu untersuchen
Inhalte	<p>a) Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache, Unterscheidung von medialer Mündlichkeit/Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Kontext und Kontextualisierung</p> <p>b) Merkmale gesprochener Sprache in phonetisch-phonologischer, morphematischer, lexikalisch-</p>

	<p>semantischer und syntaktischer Dimension</p> <p>c) Kategorien der Gesprächsanalyse: Gesprächsschritt, Gesprächsbeitrag, Verhältnis von Sprechakt und Gesprächsschritt, Sprecherwechsel, Gesprächssequenz/Paarsequenzen, Gesprächsphasen, Reparaturverfahren, Image, Sinnkonstituierung in Gesprächen/Interaktive Verfahren, Deixis</p> <p>d) Klassifikation von Gesprächen, Gesprächssorten in der institutionellen und öffentlichen Kommunikation (z.B. Universität, juristische Gespräche, Gespräche in den Medien)</p>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung: Linguistik der gesprochenen Sprache (2 SWS)</p> <p>b) Seminar: Gesprächsanalyse (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul I <i>Sprachwissenschaft</i>
Prüfungsleistung	Referat (20 Min. mit dreiseitigem Thesenpapier) oder Portfolio (3 Leistungskontrollen)
Semester / Dauer	4. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 13</b>	<b>Wahlmodul <i>Neuere deutsche Literatur</i> Konzepte der Literaturwissenschaft</b>
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Kompetenz zu Reflexionswissen über die Fachdisziplin Germanistik; Grundkenntnisse der Wissenschafts- und Wissensgeschichte; Fähigkeit zur Reflexion auf das Verhältnis von germanistischer Wissenschaftsmethodik und allgemeiner Wissenschaftsentwicklung; Fähigkeit zur Reflexion auf die Funktion von Literatur im Rahmen der europäischen Wissens- und Wissenschaftsgeschichte
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Differenzierung literaturwissenschaftlicher Konzepte</li> <li>- Erweiterung literaturwissenschaftlicher Methoden</li> <li>- Vertiefung literaturtheoretischer Kenntnisse</li> <li>- Problematisierung von (einzelnen) Konzepten, Methoden, Theorien an literarischen Texten</li> <li>- Wissenschafts- und Wissensgeschichte der Germanistik</li> <li>- Wissenschafts- und wissensgeschichtliche Textanalysen</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>a) Vorlesung (oder Seminar): Konzepte der Literaturwissenschaft</p> <p>b) Seminar: Konzepte der Literaturwissenschaft</p>
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss Basismodul und Aufbaumodul I <i>Neuere deutsche Literatur</i>
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.



Semester/ Dauer	6. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

<b>Modul 14</b>	<b>Wahlmodul <i>Sprachwissenschaft</i> Regionale Varietäten</b>
Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse varietätenlinguistischer Termini; Kompetenz methodische Grundlagen zu erfassen und beschreiben von ausgewählten Varietäten; Grundkenntnisse in Plattdeutsch und Anwendung dieser Varietät in Alltagssprachlichen Situationen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vermittlung von Ansätzen zur Beschreibung von Sprachen in der Sprache, Heterogenität statt Homogenität einer Einzelsprache</li> <li>b) Grundbegriffe der Varietätenlinguistik (Varietät, Varietätenraum), Einordnung und Bestimmung von Varietäten in personaler, diatopischer, diastratischer und diaphasischer Dimension, Beschreibung der phonetisch-phonologischen, morphematischen und syntaktischen Merkmale von Varietäten</li> <li>c) Kritische Diskussion und Abgrenzung der Begriffe „Varietät“, „Stil“, „Gerontolekt“, „Sexlekt“</li> <li>d) Merkmale des Niederdeutschen als diatopische Varietät/ Regionalsprache</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar: Plattdeutsch I (2 SWS)</li> <li>b) Seminar: Regionale Varietäten (2 SWS)</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Basismodul Sprachwissenschaft
Prüfungsleistung	Mündliche Einzelprüfung 20 Min.
Semester / Dauer	6. Semester / ein Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Arbeitsbelastung	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5